

TECHNISCHES DATENBLATT

THERMOPUTZ 45 LITER

- Art.: 12601479

PRODUKT

Grundputz für Wände im Innenbereich und an Fassaden, mit der Hand zu verarbeiten

ZUSAMMENSETZUNG

Trockenmischung bestehend aus Zement, Kalkhydrat und Perlite-Leichtzuschlag.

EIGENSCHAFTEN

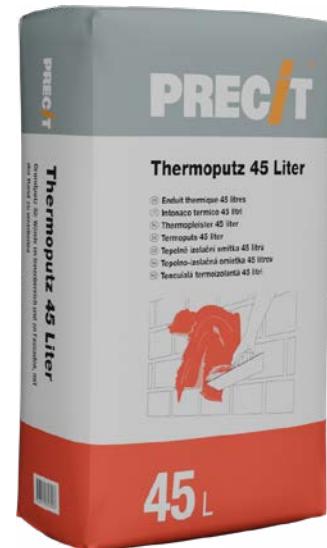
- wärmedämmend
- hohe Ergiebigkeit
- große Schichtdicken möglich
- hervorragende Verarbeitung

ANWENDUNG

Als Grundputz für Wände im Innenbereich und an Fassaden, mit der Hand zu verarbeiten.

Geeignet als wärmedämmender Unterputz (Grundputz) auf allen gängigen Putzgründen wie Mauer- und Hohlziegel, Hohlblocksteinen, Zementsteinen, Holzspan-Mantelsteinen u.ä. sowie auf Betonuntergründen. Als Unterputz (Grundputz) für Struktur- und Edelputze, Silikat-, Silikon- und Kunsthärzputze.

Nicht geeignet zur Verwendung im Fassadensockelbereich und als Fliesenuntergrund.



VERARBEITUNG

Die Oberfläche von Thermoputz 45 Liter ist geschnitten (gekratzt, ebenflächig zugerichtet) herzustellen und dient somit als Untergrund für eine zusätzliche Beschichtung (z.B. Oberputz). Die Luft-, Material- und Putzgrund-Temperatur muss während der Verarbeitung und während des Abbindevorganges mind. +5 °C bis max.

+30 °C betragen. Es ist darauf zu achten, dass während und nach Abschluss der Putzarbeiten im Innenbereich für eine ausreichende Belüftung (Stoßbelüftung) gesorgt wird. Eine direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Im Außenbereich ist darauf zu achten, dass bei Putzausführung unter hohen Temperaturen und/oder direkter Sonneneinstrahlung die Gefahr eines zu schnellen Wasserentzuges (Verdursten/Verbrennen) des Putzmörtels besteht.

Bei gleichzeitiger Windbelastung („Föhn-Wind“) verstärkt sich der Wasserentzug entsprechend. Maßnahmen wie das Feuchthalten des Putzmörtels oder Beschattung der Fassade sind zu ergreifen.

Thermoputz 45 Liter ist generell während der Verarbeitung und Trocknung vor Witterungseinflüssen (z.B. Regen, direkter Sonneninstrahlung) zu schützen. Ein Vermengen mit anderen Bauprodukten ist nicht zulässig und kann zu Schäden führen. Es dürfen keine gipshaltigen Ansetzbinder verwendet werden. Werden Silikat-, Silikonharz-, Kunsthärz- oder kunsthärzmodifizierte Oberputze auf Thermoputz 45 Liter appliziert, ist immer eine Ausgleichsschicht/Zwischenschicht erforderlich, welche z.B. mit einer Klebespachtel hergestellt werden kann. Der Putzauftrag erfolgt mit der Hand. Einen Sack mit sauberem Wasser lt. Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl od. im Freifallmischer homogen und knollenfrei ca. 2 - 3 Minuten mischen. Längere Mischzeiten sind zu vermeiden.

TECHNISCHE DATEN

Mörtelgruppe	CS I, T2 nach EN 998-1
Körnung	0 bis 2,0 mm
Verbrauch	1 Sack je m ² bei 30 mm Putzdicke
Druckfestigkeit	≥ 1,5 N/mm ²
Mindestputzdicke	lt. Norm
Wärmeleitfähigkeit	T 2 ca. 0,14 W/mK
Ergiebigkeit	45 Liter Nassmörtel/Sack
Wasserbedarf	ca. 19 Liter/Sack
Lieferform	Sack 45 Liter

PUTZGRUND

Thermoputz 45L darf nur auf Untergründe, welche den Anforderungen gemäß ÖNORM bzw. DIN entsprechen, appliziert werden. Der Untergrund muss trocken, ebenflächig, tragfähig und fest, saugfähig, frostfrei, ausreichend rau sowie frei von Ausblühungen, Verunreinigungen und Trennmitteln sein. Vor dem Putzauftrag ist der Untergrund mit einem Vorspritzer vorzubehandeln (Standzeit ca. 3 Tage). Für die Ebenflächigkeit des Putzgrundes ist die ÖNORM DIN 18202 heranzuziehen. Betonflächen mit einer Restfeuchtigkeit von mehr als 4,0 Masse-% dürfen nicht verputzt werden. Die Untergrundprüfung hat gemäß ÖNORM B 3346 bzw. DIN 18550-1 u. 2 zu erfolgen. Bei kritischen Untergründen sind die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten und/oder entsprechende Putzgrundvorbehandlungen wie z.B. das Herstellen von Putzträgern durchzuführen. Betonflächen sind unbedingt mit einer Haftspachtelung vorzubehandeln. Hierfür empfehlen wir Baukleber. Auf ein Arbeiten „frisch in frisch“ ist zu achten oder es ist eine Standzeit von mind. 7 Tagen einzuhalten.

LAGERUNG

Trocken auf Holzrosten ca. 3 bis 6 Monate foliert lagerfähig.

BESONDERE HINWEISE

Für die Verarbeitung von Bauprodukten sind die einschlägigen europ. Normen sowie die nationalen Ergänzungen zu beachten. Für das Verputzen mit Thermoputz 45L sind das insbesondere die EN 13914 Teil 1 und 2, ÖNORM B 3346, ÖNORM B 2210, die Verarbeitungsrichtlinie 6 bzw. 7 der ÖAP, ÖNORM DIN 18202, DIN 18550 Teil 1 und 2.

HINWEIS: Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt; allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.